

scenario ■



Adele Neuhauser
Schauspielerin

Presstext

Die in Athen geborene Adele Neuhauser übersiedelte als vierjähriges Kind mit ihrer Familie von Griechenland nach Wien. Schon im zarten Alter von sechs Jahren wusste sie, dass sie Schauspielerin werden wollte und absolvierte später ihre Ausbildung in der Schauspielschule Krauss. Mit Anfang zwanzig zog sie nach Deutschland und spielte unter anderem an Bühnen in Münster, Essen, Mainz, Regensburg und auch Wien. Großes Aufsehen erregte sie dabei in der Faust-Inszenierung am Stadttheater Regensburg, in der sie als Frau den Mephisto grandios verkörperte.

Daneben spielte sie auch in Kinofilmen, u.a. in "3faltig" (2010) von Harald Sicheritz oder im "Räuber Kneißl" (2007) von Marcus H. Rosenmüller, sowie in unzähligen Fernsehfilmen.

Das Fernsehpublikum begeisterte sie unter anderem mit Filmen wie dem "Polizeiruf 110 – Endspiel" (2008), Regie Andreas Kleinert oder mit "Der Heiratsschwindler und seine Frau" (2011), Regie Manfred Stelzer. Unvergleichlich ist auch ihre Darstellung der Julie Zirbner in der ORF Serienproduktion "Vier Frauen und ein Todesfall" (2012-2016).

Seit 2010 spielt sie an der Seite von Harald Krassnitzer die von der "Sitte" kommende Ermittlerin Bibi Fellner im Wiener Tatort des ORF.

Adele Neuhausers unvergleichliche Schauspielkunst wurde immer wieder mit Preisen ausgezeichnet. 1996 bekam sie den Darstellerpreis bei den Bayerischen Theatertagen in Memmingen für ihre Rolle der Erna in Werner Schwabs Präsidentinnen (1996, Theater Erlangen, Regie: Andreas Hänsel). Der Film- und Fernsehpreis "Romy" wurde ihr ab 2012 vier Jahre in Folge als Beliebteste Seriedarstellerin überreicht. 2014 erhielt sie außerdem den Grimme-Preis für den "Tatort: Angezählt". Der 2-Teiler "Brecht" (R: Heinrich Breloer) feiert auf der Berlinale 2019 seine Premiere. Adele spielt hier die Rolle der älteren Helene Weigel. Adele Neuhauser lebt in Wien.